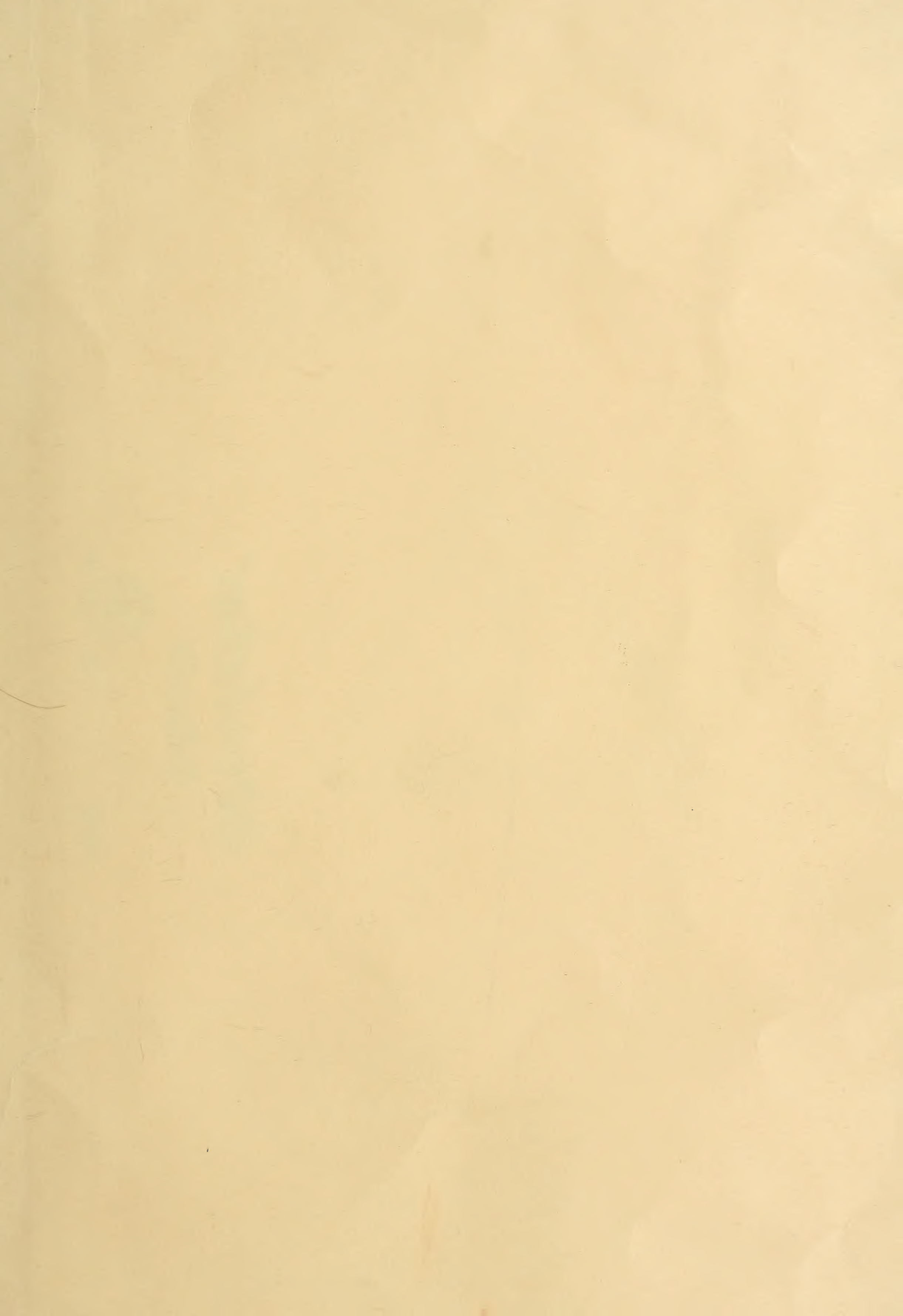




MAX SCHÖNWETTER

HANDBUCH DER OOLOGIE

HERAUSGEGEBEN UND ERGÄNZT VON

Prof. Dr. WILHELM MEISE

Zoologisches Institut und Zoologisches Museum Hamburg

Lieferung 47



AKADEMIE VERLAG

1992

Autor: Max Schönwetter
Herausgeber: Prof. Dr. Wilhelm Meise
Martin-Luther-King-Platz 3
W-2000 Hamburg 13

1. Auflage 1992

Lektorat: Christiane Grunow

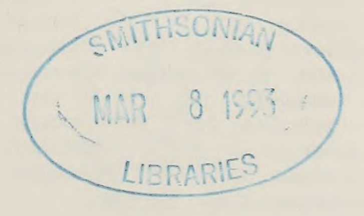
ISBN 3-05-501503-7

Der Akademie-Verlag ist ein Unternehmen der VCH-Verlagsgruppe.

Gedruckt auf säurefreiem Papier

Satz: Graphischer Betrieb Gebr. Garloff GmbH, O-3018 Magdeburg
Druck: GAM-Media GmbH, W-1000 Berlin 61
Bindung: Dieter Mikolai, W-1000 Berlin 10
Printed in the Federal Republic of Germany

INHALTSVERZEICHNIS FÜR DIE LIEFERUNG 47



Register der wissenschaftlichen und der deutschen Tiernamen

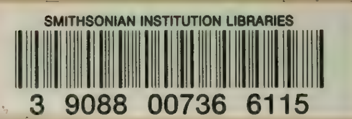
(Hinweise der Seitenzahlen von Teil A mit Nachträgen und Teil C; das Register für Teil B Mathematischer Teil befindet sich S. 159–178)

Satzfehler und Berichtigungen

Bd. I, S. 70. Oceanodroma 1. leucorrhoa, Eibreite geht statt von 22–22,5 mm: 22–26,5 mm
Bd. I, S. 99. Ciconia nigra Eilänge geht statt von 70–72 mm: 60–72 mm
Bd. II, S. 960, statt quixensis, Myrmotherula: quixensis, Microrhopias (siehe S. 38, 15. Zeile)
Bd. III, S. 855, statt querula, Sporophila: querula, Zonotrichia (siehe S. 191, 14. Zeile und S. 241, 3. Zeile)
Bd. IV, S. 77, 9. Zeile von unten und S. 149, 8. Zeile, statt Bailey, S: Shore-Baily, W. (siehe S. 564)
Bd. IV, S. 165, 23. Zeile links, statt Dromceius: Dromiceius
Bd. IV, S. 165, 26. Zeile links, statt Drycocopus: Dryocopus
Bd. IV, S. 187 in der Tabelle, statt Rg: RG
Bd. IV, S. 218, 8. Zeile, statt ferrugines: ferruginea
Bd. IV, S. 225, 9. Zeile, statt Chondrohierax: Parabuteo
Bd. IV, S. 231, 18. Zeile, statt limnogaster: limnaeetus
Bd. IV, S. 249, 17. Zeile von unten, statt gallinago: gallopavo
Bd. IV, S. 306, 9. Zeile, statt leucopygia: leucopygius
Bd. IV, S. 313, 9. Zeile, statt sepiaria: sepiarium
Bd. IV, S. 317, 11. Zeile von unten, statt erythropygius: erythropygus
Bd. IV, S. 345, 3. Zeile, nach Chicago: Rasse anchietae von Angola (Willard, Chicago 1987)
Bd. IV, S. 345, 8. Zeile, statt 0,21 g: 0,21 mm
Bd. IV, S. 347, 26. Zeile, statt superciliosus: superciliaris
Bd. IV, S. 353, 8. Zeile, statt leucolopha: leucolophus
Bd. IV, S. 358, 2. Zeile, statt tutu: tuta
Bd. IV, S. 358, 3. Zeile, statt Tanygnathus: Tanysiptera
Bd. IV, S. 360, 12. Zeile, statt striaticeps: striaticollis
Bd. IV, S. 361, 4. Zeile, eburneirostris streichen, brieflich L. Kiff, 1988
Bd. IV, S. 374, 9. Zeile, statt weitere Eier: 3 weitere Eier
Bd. IV, S. 400, 10. Zeile, statt koslowa: koslowi
Bd. IV, S. 406, 15. Zeile von unten, statt pileata: picata
Bd. IV, S. 407, 19. Zeile von unten, statt haringtoni: harrisoni
Bd. IV, S. 421, 18. Zeile, statt Mayornis: Mayrornis
Bd. IV, S. 440, 8. Zeile von unten, statt ruficauda: rufigula
Bd. IV, S. 444, 8. Zeile, statt fulvicapillus: ruficapillus
Bd. IV, S. 453, 18. Zeile von unten, statt afra: afer
Bd. IV, S. 467, 21. Zeile hinzufügen: Laterallus ruber
Bd. IV, S. 471, 7. Zeile von unten, statt 268: 286
Bd. IV, S. 522 bei Keith, S., zufügen: Diese Eier von Sarothrura wurden von mir vergessen.
Bd. IV, S. 523, 18.–19. Zeile von unten streichen; 14. Zeile von unten, statt (z. IV N zu S. 145): (z. I N zu S. 92; IV N zu S. 145, bei Ohlendorf u. a.)
Bd. IV, S. 551, 6. Zeile von unten, statt birds: avian
Bd. IV, S. 589, 32. Zeile, statt Wanderungsweise: Wanderungsweite
Bd. IV, S. 630 Legende Tafel 6, nach Pelikan- einfügen, Flamingo-
Bd. IV, S. 682, 10. Zeile, Psarocolius streichen
Bd. IV, S. 682, 11. Zeile nach decumanus: ohne Psarocolius
Bd. IV, S. 689, 24. Zeile, Komma zwischen cucullatus abyssinicus



ROBERT MÄRZ



Gewöll- und Rupfungskunde

3., neu von KONRAD BANZ bearbeitete Auflage
1987. 398 Seiten – 362 Abb. – 4 Tab. – 3 Bestimmungsschlüssel
170 mm × 240 mm
Leinen mit Schutzumschlag – 98,– DM
ISBN 3-05-500157-5

Durch die grundlegenden Arbeiten O. Uttendörfers wurde die Gewöll- und Rupfungsforschung eine wissenschaftliche Helferin, die nicht nur dazu beitrug, einen tiefen Einblick in die Ernährungsbiologie der Greifvögel und Eulen zu gewinnen.
Wie groß der Kreis der Interessierten ist, zeigten Anfragen und die Einsendung von Rupfungen und Gewöllen. In der einschlägigen Literatur klaffte eine Lücke. Für das Bestimmungswissen brauchte man eine ganze Bibliothek, da die Angaben über Bestimmungsmerkmale in der Literatur weithin verstreut sind. Diese Lücke will die „Gewöll- und Rupfungskunde" ausfüllen.
In der von vielen Ornithologen erwarteten Neuauflage erscheinen die Säugetiere in der bisherigen Form. Völlig neu bearbeitet sind dagegen die Abschnitte über die Fische und Reptilien. Zur Bestimmung der Fischarten wurden insbesondere Schädelknochen, Schlundknochen und Schuppenkleider untersucht und zeichnerisch dargestellt. Zur Bestimmung der Reptilienarten, die meistens in den Gewöllen nur als Schuppenreste erscheinen, erfolgte eine Beschreibung der Schuppenkleider. Der Rupfungsteil ist erweitert und neu bearbeitet worden, so daß jetzt die Beschreibung der Federn von etwa 400 europäischen Vogelarten vorliegt. Die im Anhang befindlichen Bestimmungsschlüssel sind in diese Auflage neu aufgenommen worden und helfen bei der Determinierung.

Bestellungen richten Sie bitte an Ihre Buchhandlung oder an den

Akademie Verlag

Ein Unternehmen der VCH-Verlagsgruppe
Leipziger Straße 3–4 · Postfach 1233 · O-1086 Berlin

ISBN 3-05-501503-7

MAX SCHÖNWETTER

Handbuch der Oologie

Band IV



MAX SCHÖNWETTER

HANDBUCH DER OOLOGIE

HERAUSGEGEBEN UND ERGANZT VON

Prof. Dr. WILHELM MEISE

Zoologisches Institut und Zoologisches Museum Hamburg

Band IV

Lieferungen 41–47

AKADEMIE VERLAG

1992

Erscheinungsdaten der Lieferungen Band IV

1985	41. Lieferung:	Seite	1– 64
	42. Lieferung:	Seite	65–128
1986	43. Lieferung:	Seite	129–192
1988	44. Lieferung:	Seite	193–384
	45. Lieferung:	Seite	385–576
1992	46. Lieferung:	Seite	577–723, Tafel 1–9
	47. Lieferung:	Seite	725–811

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Schönwetter, Max:
Handbuch der Oologie/Max Schönwetter. Hrsg. und erg. von Wilhelm Meise. – Berlin: Akad.-Verl.
NE: Meise, Wilhelm [Hrsg.]

Bd. 4. – 1. Aufl. – 1992
Abschlußaufnahme von Bd. 4
ISBN 3-05-501503-7

Inhaltsverzeichnis Band IV

Abbildungsverzeichnis Band IV





Vorwort

Der Herausgeber erlebt seine größte Freude. Endlich wird die 47. Lieferung erscheinen, endlich der Schlußpunkt des Werkes „Max Schönwetter, Handbuch der Oologie", 1960 bis 1992. Ich möchte mich herzlich beim Akademie Verlag bedanken, auch bei den seit langem ausharrenden Lesern und bei den sehr zahlreichen Helfern aus allen Erdteilen.

„Viele wahre Probleme der Oologie sind noch nicht gelöst. Einen Baustein zu legen und damit der Ornithologie und der Biologie zu dienen, ist die Aufgabe dieses Handbuchs" steht im zweiten (neugefaßten) Vorwort zu Band I, Seite V–VII (Juni 1967). (Das erste Vorwort der 1. Lieferung von 1960, S. X, entfiel damit) und W. HALLER schrieb in der Neuen Zürcher Zeitung am 19. 10. 1961, Blatt 5: Dieses Werk Vogeleierkunde reicht „in die Bereiche der Ökologie und Fortpflanzungsbiologie, der Morphologie und Physiologie sowie der Systematik".

Schon im erwähnten zweiten Vorwort von 1967 stand zu lesen: „Die Ergänzungen zum ersten Band, um deren Vermehrung gebeten wird ..." Das dritte Vorwort vom Beginn des Bandes II (November 1967), Seite V–VII, bekräftigte „die Erwartung von Nachträgen für Nonpasseres-Eier", also für Band I. Alle diese und weitere Ergänzungen konnten erst in Band IV (1988) als Nachträge erscheinen.

Zuvor wurde im Februar 1982 – mit Vorwort 4 – „Teil B. Mathematischer Teil. Berechnungen für Zwecke der Oologie" (Band IV, Seite 3) veröffentlicht, einschließlich der Beiträge vom Herausgeber: Zusammenfassung des mathematischen Teils, einige Ergänzungen aus neuer Literatur, zitierte Schriften dieses Hauptteils B, Schriften der Ergänzungen, Personalregister, Stichwortregister und Register der wissenschaftlichen und der deutschen Tiernamen; alles betrifft den Mathematischen Teil B.

Zwischen Teil B und C schoben sich nun die sehr umfangreichen Nachträge, dieser zweite Abschnitt von Band IV. Sie ergänzen „A. Systematischer Teil. Kritisch vergleichende Beschreibung der Vogeleier" (Band I–III). Die Nachträge bringen die laufenden Neuigkeiten seit 1960 bis 1987, soweit der Herausgeber bzw. seine zahlreichen Helfer sie entdeckten (siehe Vorwort 2 und 3) sowie auch ältere Quellen aus der Literatur. Diese Nachträge verweisen auf die Seitenzahlen von Band I (siehe Band IV, S. 179–352, für die Nonpasseres), von Band II (Band IV, S. 359–426) und von Band III (Band IV, S. 432–456). Die geringere Zahl der Passeres-Nachträge nimmt für Band III verständlicherweise ab, da für die letzten Vogelfamilien die meisten Ergänzungen schon dort stehen.

Auch die Fehllisten der noch nicht erwähnten, bis heute beschriebenen Eierarten (Species) sind für Bände I, II und III vermindert und andererseits ergänzt (Band IV, S. 353–358, 426–430, 457–458). .Viele Arten wurden Subspecies, und umgekehrt gibt es neu entdeckte Arten. Daraus entnimmt man, daß wir von der Gesamtzahl der Arten – etwa 8600 – bei 2700 (mit Verbreitung) noch nicht wissen, welche Eier sie legen. Diese Eier sind noch nicht „beschrieben". Immerhin ist nun für etwa sieben Zehntel der Vogelspecies etwas über Form, Färbung und Fleckung, Größe, Relatives Eigewicht, durchschnittliche und Relative Schalengewichte der Eier bekannt. In den Nachträgen stehen etwa 350 Arten „neuer" Eibeschreibungen unter den rund 5900 Arten. Besonders viele „neue" Arten lieferten C. J. O. HARRISON und D. T. HOLYOAK, London (Papageien); Lloyd F. KIFF, Los Angeles (vor allem aus Mittel- und Südamerika); Dr. Martin R. DE LA PEÑA, Esperanza, Argentinien (aus Argentinien); Prof. Dr. Hermann RAHN, Buffalo (aus vielen Gebieten, von vielen Mitarbeitern), und Dr. Thorsten STJERNBERG, Helsinki (aus vielen Gebieten). Schon in den frü-

heren Vorworten gedruckte Namen werden hier nicht wiederholt, aber ich wiederhole meinen Dank und schließe als neue Helfer ein: die Damen Dr. Maria KOEPCKE †, Peru; Mary K. LECROY, New York; Katherine RINDLAUB, Santa Barbara, und Barbara STEIN, Berkeley, und die Herren Douglas A. BELL, Berkeley; James DEAN, Washington, D. C.; James A. DICK, Toronto; Dr. Tso-Hsin CHENG, Beijing, Peking; Dr. Wolfgang GRUMMT, Berlin; AdN HARRISON, Los Angeles; Karl HIRSCH, Denver; Dr. Ommo HÜPPOP, Helgoland; Dr. J. INGELS, Destelbergen, Belgien; Prof. Dr. H.-W. KOEPCKE, Lima und Hamburg; L. Wayne LONGCORE, South Brisbane; James M. LONGHLIN, Pittsburgh; Prof. Dr. René DE NAUROIS, Brunoy; Dr. David M. NILES, Delaware; Dr. Ian C. T. NISBET, Arlington; Shane PARKER, Adelaide; Dr. David F. PARMALEE, Minneapolis; Dr. R. A. PAYNTER, jr., Cambridge, Mass.; Dr. Aevar PETERSEN, Reykjavik; Prof. Dr. R. PRINZINGER, Frankfurt a. M.; Dr. Helmut REICHLING, Neunkirchen; Prof. Dr. H. REMMERT, Marburg; Dr. J. V. REMSEN, jr., und Steven W. CARDIFF, Baton Rouge; Dieter RINKE, Bielefeld; Prof. Dr. E. G. F. SAUER †, Bonn; Dr. Erwin Rudolf SCHERNER, Butjadingen; Mark SHEINHILBER, Edmonton; Fred C. SIBLEY, New Haven; Dr. S. WANG, Kunming, Yünnan; Dr. David E. WILLARD, Chicago, und Dr. Zhang XIAOAI, Xining, Sining, China.

Ursprünglich enthielt das Werk nur eine der ersten Fehllisten, die für Nonpasseres. Bei Herausgabe von Band I (Juni 1967) wurde keine feste Zusage für die Fortführung der Vogelartenliste gegeben, da sie zu lang würde. Dankenswerterweise entschloß sich der Verlag auch zur Fehlliste der Passeres (siehe oben). Im nächsten Vorwort (November 1967) konnte also angekündigt werden: „Am Ende des Werkes wird jede bekannte Vogelart angeführt sein, was dem Benutzer manche Mühe abnimmt.“ Sicher ist es wichtig, daß sich die kritisch vergleichende Beschreibung nicht nur auf die Eier der Arten, sondern auch auf Unterarten bezieht. Erwähnt werden 12261 Formen, also fast ein Drittel der etwa 40000 Arten ohne und mit Unterarten.

Der dritte Abschnitt des Bandes IV wird durch eine Art Vorwort eingeleitet (Seite 476–477, 1988). Dort begründete der Herausgeber, daß die Seiten 478–583 die erste Schriftensammlung von zitierter Literatur über speziell beschreibende Oologie enthält; sie betrifft „Teil A. Systematischer Teil“ und gibt neben den bibliographischen Daten auch alle Stellen an, wo der Titel in den Bänden I bis III und in den Nachträgen Band IV zitiert ist. Einige weitere Auskünfte (siehe Band IV, S. 477) über Titel und Fehler erhielt ich mit herzlichem Dank von: U. BEICHLE, Kiel; Dr. E. BEZZEL, Garmisch-Partenkirchen; J. COLEBROOK-ROBJENT, Choma, Sambia; G. R. CUNNINGHAM-VAN SOMEREN, Nairobi; Prof. Dr. W. E. FLINT, Moskau; Prof. Dr. U. N. GLUTZ VON BLOTZHEIM, Sempach; H. HETHKE, Liederbach; Dr. P. LINDBERG, Göteborg; Mag. scient. et cand. med. B. LØPPENTHIN, Skovlunde; W. M. LOSKOT, Skt. Petersburg; Dr. M. L. MORRISON, Berkeley; P. J. MUNDY, Johannesburg, Südafrika; S. NAROSKY, Lanus, Argentinien; N. NOOTZ, Nettetal; C. RAMO, Sevilla, sowie von der Bibliothek des Instituts für Kleintierzucht, Celle.

Außer dem Literaturverzeichnis zu Teil A möge man auch Zitate in „B. Mathematischer Teil“ (Band IV, S. 149–154) und in „C. Allgemeiner Teil“ (Band IV, S. 717–723) nachschlagen.

Als vorletzter Teil erscheint „C. Allgemeiner Teil, Allgemeine Oologie (vollendet um 1960)“. Im ausführlichen Inhaltsverzeichnis des Herausgebers (Seite 587–590) werden 9 Kapitel benannt: 1. Die Entstehung des Vogeleies und die Eischale im Allgemeinen. 2. Die Gestalten der Vogeleier. 3. Die Kalkschale des Vogeleies. 4. Die Oberflächengestaltung beim Vogelei. 5. Färbung und Zeichnung der Eier. 6. Die Schalenhaut des Vogeleies. 7. Bastardeier. 8. Kann man Vogeleier bestimmen? 9. Oologie und Systematik.

Der Allgemeine Teil wurde vom Herausgeber nicht ergänzt. Er sollte ursprünglich von W. MAKATSCH 1951 herausgegeben werden. Dieser wurde aber mit dem Autor nicht einig. Der Herausgeber seinerseits hatte 1951 mit dem Systematischen und dem Mathematischen Teil begonnen. Der Allgemeine Teil erschien nun erst nach der Wende 1991 mit großer Hilfe von Lektor Karl ABEL im Akademie Verlag, Berlin, und ist so eingerichtet worden, daß sogar die uralten Querschliffe von NATHUSIUS im 19. Jahrhundert schön photographiert erscheinen. Der 1960 vollendete und vom Herausgeber nur wenig (Zosterops, Tylas) ergänzte Text ist sicher größtenteils 1930–1950 niedergelegt worden. Der Autor starb 1961*). Der Beitrag des Herausgebers zu diesem Teil besteht im übrigen aus unzähligen Änderungen von lateinischen Namen, Präzisierung von Überschriften,

Gliederung der Tafelfiguren. Manche altertümliche deutsche oder wissenschaftliche Tiernamen tauchen auf. Die allermeisten stehen wie in den übrigen Teilen des Werkes, in der Systematik Peters (u. a. "Checklist of the birds of the world"). Bei den meisten Fringillidae sollte stehen: Emberizidae und Fringillidae, was aber nicht immer eindeutig ist.

Viel Neues zum Allgemeinen Teil steht auch in den Teilen A und B, da der Herausgeber laufend Beiträge veröffentlichte, die inhaltlich Allgemeines betrafen, z. B. Einzelheiten über Poren der Eischale. In den sechziger Jahren verloren viele Vogelarten mehr Eier durch Brüchigkeit als heute, da die Pestizid-Benutzung zunahm. Viele Angaben über Pestizid-Folgen stehen in den Nachträgen, nur wenige Quellen kann ich an dieser Stelle mit Dankbarkeit erwähnen: Dr. B. Conrad, Gelsenkirchen; Dr. A. C. Cooke, Peterborough; P. Laporte, Cornwallis; Dr. A. S. Lebeda und J. T. Retti, Shenandoah; R. A. Moss, Kinkardinesshire; Dr. I. Newton, Cambridge, UK, und T. Nygard, Oslo.

An den Schluß des Werkes gehört das Register der wissenschaftlichen und der deutschen Tiernamen, mit Angaben, wo die Namen im Text erwähnt sind. Viele Namen im Register sind berichtigt, in Anpassung an den Comprehensive Index, Band 16 der Checklist of the birds of the world, R. A. Paynter, jr., Cambridge, Museum of Comparative Zoology, 1987.

Im Verhältnis der besprochenen Zahl der erwähnten 12261 Taxa ist die publizierte Zahl von Vogeleibildern dieses Werkes gering. Der Herausgeber zeigt nur 515 Photos; auch die Variabilität von Färbung und Zeichnung vieler Arten ist nicht bildlich berücksichtigt. Dieser Mangel war schon dem Autor bekannt. Ursprünglich hat er nicht an Bilder gedacht. Die Möglichkeit entstand erst, als Ragnar Kreuger und ihre Helfer (siehe 3. Vorwort 1967, S. V, Band II) Photos aus Helsinki lieferten. Immerhin macht nun ein Ei jeder 12. hier behandelten Vogelart einen bildlichen Eindruck. – Mein Bruder schlug vor, wichtige Werke mit farbigen Eierbildern an dieser Stelle anzuführen. Ein guter Ratschlag. Hier steht nun eine Auswahl in alphabetischer Reihenfolge der Autoren (die Fundstellen befinden sich meistens in der zitierten Literatur, Band IV, S. 478–583):

F. W. J. Baedeker (1855–63): Die Eier der europäischen Vögel nach der Natur gemalt. 4 Bände.

H. E. Dresser (1905–10): Eggs of the birds of Europe. 2 Bände.

C. Harrison (1975): Jungvögel, Eier und Nester aller Vögel Europas, Nordafrikas und des Mittleren Ostens. Hamburg–Berlin (Verlag Parey). 425 S. 48 Farb-Eitafeln.

C. Harrison (1978): A field guide to the nests, eggs and nestlings of North American birds. London (Collins). 416 S. 48 Eiertafeln (620 Eier).

C. R. Hennicke (1896–1905): Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas. 12 Bände.

A. Hoogerwerf (1936): Bijdrage tot de oologie van Java.

J. C. R. Jourdain (1906–09): The eggs of European birds.

K. Kobayashi und T. Ishizawa (1932–40): The eggs of Japanese birds. 3 Bände.

A. Koenig (1932): Katalog der nido-oologischen Sammlung (Vogeleisammlung) im Museum Alexander Koenig in Bonn a. Rh. 3 Bände und Tafelband.

G. Krause (1905–13): Oologia universalis palaearctica. 78 Teile, unvollendet.

W. Makatsch (1974, 1976): Die Eier der Vögel Europas. 2 Bände.

E. W. Oates (1889): The nests and eggs of Indian birds.

E. W. Oates und W. R. Ogilvie-Grant (1901–12): Catalogue of the collection of birds' eggs in the British Museum. 5 Bände.

A. A. van Pelt Lechner (1910–14): Oologia Neerlandica. 2 Bände.

M. R. de la Peña (1987): Nidas y huevos de aves argentinas.

E. Rey (1899–1905, 1912): Die Eier der Vögel Mitteleuropas. 2 Bände.

---

*) Eine Bibliographie Max Schönwetters steht 1964 in L. Gebhardts „Die Ornithologen Mitteleuropas". Gießen, Brühl, S. 323–324, und ein Nachruf von R. Piechocki in Journal für Ornithologie **102**, S. 486–489, 1961. Über den Herausgeber: J. Steinbacher: „Dr. phil. habil. Wilhelm Meise zum 70. Geburtstag". Abh. Verh. Naturw. Ver. Hamburg N. F. **16**, S. 7–9, und W. Meise „Aus dem Leben eines Jubilars". Seevögel 12, S. (46)–(47), 1991.

F. A. L. THIENEMANN (1845–54): Einhundert Tafeln colorirter Abbildungen von Vogeleiern.
R. K. VERHEYEN (1967): Oologia belgica. 2 Bände.
J. M. WINTERBOTTOM (1971): Priest's eggs of South Africa.

Im Juni 1992 Wilhelm MEISE



